



FTV1860 Vereins-Info

Berichte, Kurzmeldungen, Informationen, Termine

Ausgabe Februar/März 2022

Geplanter Termin für die Jahreshauptversammlung FTV 1860: Donnerstag, der 5. Mai 2022

Der Frühling kommt... und mit ihm die langersehnte Corona-Atempause

COVID-19 ist nun in der Welt und wird auch sicher so schnell nicht ausgerottet sein, aber bei den sich gut entwickelnden Zahlen können und sollten wir alle hoffnungsfroh gestimmt sein, dass wir auf einen recht „normalen“ Sommer blicken können. Der Anfang vom Ende wird hoffentlich am 20. März mit dem Auslaufen der derzeitigen Corona-Maßnahmen eingeläutet, was sicherlich auch für den Sportbetrieb viele Erleichterungen mit sich bringen wird. Darauf freuen wir uns alle gleichermaßen.

Im Zuge der Rückkehr zur Normalität, werden wir auch in diesem Frühjahr (fast) zur gewohnten Zeit die alljährliche Mitgliederhauptversammlung abhalten (s. Ankündigung oben). Die Einladungen dazu werden wir fristgerecht per E-Mail oder postalisch an alle Mitglieder senden, aber Ihr könnt Euch alle schon mal den Tag fett im Kalender markieren. Wir haben den Termin absichtlich (diesmal noch) ein wenig später als gewohnt gewählt, damit sich die pandemische Lage bis dahin noch weiter beruhigen kann.

In diesem Jahr stehen die Ämter zur (Wieder-)Wahl, die in der kombinierten Versammlung für die Jahre 2020 und 2021 im letzten September für die bestehende Amtszeit bestätigt wurden. Zur (Wieder-)Wahl stehen im geschäftsführenden Vorstand die Ressorts *Verwaltung*, *Kultur und Integration* sowie *Dokumentation*. Leider ist kürzlich unsere geschätzte Vorstandskollegin Anna-Maria Drescher aus privaten Gründen von ihrem Amt zurückgetreten, d. h. das Ressort *Verwaltung* muss neu besetzt werden (hierzu könnt Ihr im Anschluss einige Zeilen von ihr selbst lesen). Wir bedauern Anna-Marias Weggang sehr, können aber ihre Beweggründe gut nachvollziehen und möchten uns an dieser Stelle vielmals für Ihre wertvolle Arbeit für unseren Verein bedanken! Wir wünschen ihr auf ihrem weiteren Weg alles Gute und freuen uns, dass sie uns sportlich (und unterstützend) erhalten bleibt.

Erfreulicherweise ist ein (Wunsch-)Nachfolger für den Posten auch schon gefunden, und zwar in Konstantin Zverev, der mit seinen Kindern zusammen Mitglied in der Fechtabteilung ist und sich darauf freut, den Verein mit seinem Engagement und Know-how zu unterstützen. Unsere Stimmt hat er, wir hoffen Eure auch.

Prof. Dr. Helma Lutz (im September neu gewählt in das Ressort *Kultur und Integration*) hat sich dafür entschieden, nicht noch einmal zur Wahl anzutreten, was wir sehr bedauern. Auch Helma danken wir für die geleistete Arbeit und wünschen ihr weiterhin alles Gute. Wir hoffen, dass sich auch für dieses Amt ein/e würdige/r Nachfolger/in findet.

Cornelia Argast (*Dokumentation*) hat ihre Bereitschaft erklärt, sich zur Wiederwahl zu stellen.



Auch im erweiterten Vorstand stehen Ämter zur Wahl an, darunter *Veranstaltungstechnik* und *Gebäudewart*. Das Amt, unser *Archiv* zu pflegen ist leider immer noch vakant. Interessierte melden sich bitte in der Geschäftsstelle oder unter dokumentation@ftv1860.de

Das wohl wichtigste vakante Amt ist aber weiterhin der Posten des/der Vorsitzenden, für den wir uns im Idealfall jemanden wünschen, der/die in unserem Verein „gewachsen“ ist und ihn mit Engagement und Herzblut unterstützen, leiten und vertreten kann. Da die Werbung im letzten Jahr evtl. ein wenig abschreckend gewirkt haben könnte, sollen hier nur die allerprominentesten Aufgaben noch einmal erwähnt werden.

Zu den (Haupt-)Aufgaben einer/s Vorsitzenden gehören:

- Vorstandssitzungen: Vorbereitung, Einladung mit Tagesordnung, Sitzungsleitung
- Erstellung der Rechenschaftsberichte
- Mitgliederversammlungen: Vorbereitung, Einladung mit Tagesordnung, Sitzungsleitung
- Vertretung des Vereins bei externen Sitzungen, Feiern, sonstigen Veranstaltungen (z. B. Sportkreistag, Jubiläumsfeier anderer Vereine, Neujahrsempfang des Ortsbeirats; Sportlerehrung durch das Sportdezernat, Museumsuferfest, SKIB Festival, Familiensportfest)
- Kontaktpflege zu Sportorganisationen (Sportkreis, Sportjugend Frankfurt und Hessen, LSBH, fallweise auch Fachverbände), Verwaltung wie Sportamt und Innenministerium, Vereinsring, politische Gremien (Ortsbeiräte, Sportausschuss, sportpolitische Sprecher/-innen der Parteien) und zu Kooperationspartnern
- Verfolgung des Vereinsbetriebs und Unterstützung der Vorstandskollegen/-innen durch Diskussion von Themen aus deren Ressorts

Insbesondere der letzte Punkt verdeutlicht, dass der Vorsitz nicht im Alleingang bestritten werden muss. Aus der „Not“ heraus ist der bestehende geschäftsführende Vorstand zu einem gut funktionierenden Team gewachsen, das sich gegenseitig unterstützt und auch ggf. ressortübergreifende Aufgaben wahrnimmt. Es gibt keine Aufgabe, die nicht auch im Team bestritten bzw. delegiert werden kann. Im besten Fall übernimmt das Amt eine Person, die nicht (voll) berufstätig ist und sich somit die Zeit für die Vereinsarbeit gut einteilen kann.

Abschließend sei an dieser Stelle gesagt, dass unser Verein schwer am Leben erhalten und mit Leben befüllt werden kann, wenn sich immer weniger Mitglieder dazu bereit erklären, sich auch für ihren/**unseren** Verein zu engagieren, um den Sport, die Kultur und nicht zuletzt das **Vereinsleben**, also das so notwendige und geschätzte Miteinander, zu ermöglichen!

Wir freuen uns über Vorschläge aus den Abteilungen für alle vakanten Ehrenämter.

Text: Cornelia Argast für den Vorstand

Liebe Sportsfreunde,

schweren Herzens habe ich entschieden, von meinem Vorstandsposten zurückzutreten.

Ich bedauere das sehr, schaffe es aber leider nicht mehr, meinem zeitintensiven Beruf, Privatem und Verein gerecht zu werden. Ich bleibe dem FTV trotzdem erhalten und versuche meine ehemaligen Vorstandskolleginnen weiterhin zu unterstützen.



Vielen, vielen Dank für Euer Vertrauen und Eure Unterstützung gerade in den vergangenen Jahren, die für uns alle nicht leicht waren.

Ich blicke optimistisch in die Zukunft und freue mich, wieder mehr Zeit für das Fechten zu haben!

Herzlichst
Anna-Maria (Drescher)

Einbruch im Verein

Das ohnehin nicht leichte Jahr 2021 hatte für den FTV ganz zum Schluss leider noch eine böse Überraschung parat. In der Nacht vom 27. auf den 28. Dezember wurde mit massiver Gewalt in die Geschäftsstelle eingebrochen (unter anderem wurde die Eingangstür samt Zarge und Teilen des Mauerwerks aufgestemmt – s. Bild). Bis eine neue Tür samt Transponder-Schließsystem eingebaut werden kann, ermöglicht vorübergehend eine Baustellen- tür den Zugang zur Geschäftsstelle. Die Schäden in der Geschäftsstelle selbst waren glücklicherweise nicht allzu gravierend, da die zu erbeutende Barkasse wohl schnell gefunden wurde. Kurioserweise war ein Teil des Bargeldbestands im Treppenhaus verstreut und konnte von Bernhard Thoma gesichert werden. Insgesamt wurden 114,09 € aus der Kasse entwendet – diesem Betrag steht ein Sachschaden von voraussichtlich etwa 10.000,- € gegenüber, für den die Versicherung aber wohl größtenteils aufkommen wird.



Die Kellertür wurde ebenfalls aufgebrochen und einige Spirituosen aus dem Keller der Gaststätte entwendet. Auch die Küchentür der Gaststätte wurde beschädigt und muss ersetzt werden.

Die Polizei hat den Einbruch aufgenommen. Wir haben aber wenig Hoffnung, dass der/die Täter ermittelt werden können. Die Auswertung unserer Überwachungskameras (nochmals herzlichen Dank an Valeri Wiegel!) hat leider nichts ergeben.

Text: Anna-Maria Drescher

Kindeswohlseminar

Liebe Vereinsmitglieder,
am 30.01.2022 haben wir erfolgreich ein Kindeswohlseminar mit Teilnehmer*innen aus den Abteilungen Fechten, Judo und Schach in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen durchgeführt. Wesentliche Inhalte waren die Behandlung der Frage „Was ist eigentlich Kindeswohl?“, Prävention von Kindeswohlgefährdung sowie Handlungsempfehlungen für den Verdachtsfall. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars war auch der Austausch von Erfahrungsberichten sowie anregende Diskussionen unter den Seminarteilnehmer*innen.

Wir werden aufgrund der Wichtigkeit des Themas dieses Jahr ein weiteres Seminar dieser Form für alle Interessierten des Vereins organisieren, wo wir auch unsere Erfahrungen aus dem ersten Seminar mit einfließen lassen. Dafür möchten wir einen Termin finden, an dem möglichst viele der Interessierten auch teilnehmen können. Hier sind wir auf eure Mithilfe angewiesen:
Bitte meldet Euch bei uns unter kundeswohl@ftv1860.de, wenn ihr Interesse habt.



Die Mail sollte die Info beinhalten:

- Euren Namen
- zu welcher Abteilung Ihr gehört
- ob Ihr eher am Wochenende vormittags oder unter der Woche abends könnt

Wir sammeln alle Interessenten und treten dann mit der Sportjugend Hessen für eine Terminfindung für das nächste Seminar in Kontakt.

Wir freuen uns auf Eure Nachrichten ☺
 Vivien Treutel und Martin Ludwig

RUMMS - Beim Judo tut nichts weh...

Der Pressewart zu einer Stippvisite in Vivians Kids-Training

Jeden Dienstag – auf dem Weg zum Tangotraining - staune ich über sie: über die mehr als 20 Jungen und Mädchen zwischen 7 und 14 Jahren in der großen Halle, über diese – ZACK - plötzlichen Schulterüberwürfe und - RUMMS – die perfekte Mattenlandung. Über das Jauchzen beim Spiel, die Disziplin im Training und den Respekt im Umgang miteinander, insbesondere bei den Begrüßungsritualen und Traineransprachen. Da sinniert der ehemalige Lehrer schon mal darüber, wovon auch die Schule profitieren kann.

Was die Kinder zu diesem Sport motiviert? Das Fernsehen, der große Bruder und manche/r fand Fußball einfach langweilig; aber das wichtigste Motiv, sagt Kurt, sei zu lernen, wie man sich verteidigt: „Dabei hat man den Spaß, jemanden auf die Matte zu bringen, ohne ihm wehzutun“. „Ja, Stärke fühlen“ ist auch den Mädchen Johanna und Lidia sehr wichtig.

Wie haben sie die Corona-Lockdown-Zeit überstanden? Wochen, ja Monate ohne den gewohnten Kontakt zu Freunden und Trainerinnen? „Auf der Wiese mit Matte und Geschwistern“. „Und mit Online-Training“. Da wurde „der Anzug über ein Kissen oder ein großes Kuscheltier gezogen: „Gürtel drum- und schon hatte man einen Partner.“

Und Turniere? Dafür üben die Fortgeschrittenen im Freitagstraining. Aber wer sollte Turniere anbieten? Alle Vereine haben Angst vor Veranstaltungen. Ein Sommerfest gar? „Das in der Gartenanlage, das ist laaange her“. Aber träumen darf man ja: „Ich wache auf und Corona ist plötzlich weg.“

Doch wirkliche Wünsche? „Dass das Training so bleibt wie es ist“, „die Trainer unbedingt bleiben“, „sie sind so motiviert“, „sind sooo nett“. Nur nett?

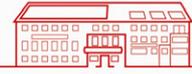
Hören wir die Expertise eines zukünftigen „Paläontologen, Geologen oder Forschers an Medikamenten oder Bakterien“ (so formuliert Aaron wie aus der Pistole geschossen seinen Berufswunsch): „Also nett auf jeden Fall, aber die erklären auch so gut. Das macht einen guten Trainer aus, dass er gut erklären kann. Wenn er nicht erklären kann, macht das gar keinen Sinn.“ Noch nicht ganz gendergerecht, aber wie von Professor Drostenseziert. Und ich sehe auch, obwohl sie Maske tragen – die Emotion der Trainerin und des Trainers.

Text und Bild: Norbert Wilden

Tango – Sport und Poesie

Eine kleine Werbung für bessere Zeiten und für ein schweißtreibendes Vergnügen

<p>TANGO Wie konnt' man diesen Tanz je <i>tadeln</i>? * Die Sehnsucht hat ihn uns geschenkt Und unsere Schritte- wie um uns zu adeln-,</p>	<p>Die nächste <i>Tanda</i> klingt schon an, ein <i>Cabeceo</i> folgt, sie senkt die Lider, welch ein Erfolg! Jetzt aber ran! So schnell kriegst du die Frau nicht wieder!</p>
---	---



zu Wiegeschritten hingelenkt.

In deinem Arm, ja, an der Wange,
fühlst du die Frau, die dir so fern
war. Worte wechselt ihr nicht lange,
In Kunst wiegt sich die alte Schlange
In der *Cunita* zart und gern.

Der Himmel tanzt, jetzt seid ihr eins!
Der Rhythmus fährt euch durch die Glieder:
„Oh Gott... das Gleiten deines Beins!
Jetzt bist du mein“ - auf sieben Lieder. ;-)

Und dann die nächste...Scheiße, ist schon weg,
ein Blick zur Tür, da stehen viele.
Und schon geht's weiter, ach du Schreck!
Es tropft schon Schweiß in diese Spiele.

Manch' Dame schon im *flachen Schuh*,
manch Herr auch schon im dritten Hemd!
Schweißtücher, Fächer raus im NU.
Der nächste Tanz wird auch gestemmt.

Genieß den Tanz in vollen Zügen!
Die Nacht ist kurz, *der Raum schon feucht**
Und wenn die Harmonie nicht täuscht:
Geteilter Schweiß ist ein Vergnügen;-)

*Tango: 1914 vom Papst getadelt und von Kaiser Wilhelm Offizieren in Uniform verboten; *Cunita*, span.: Wiegeschritt; *Tanda*: Block von drei-vier Stücken; *Cabeceo*: Aufforderung mittels Augenkontakt (das vermeidet die Peinlichkeit eines „Korbess“ für beide Seiten); *Ronda*: Tanzrunde -bisweilen sogar dreireihig - gegen den Uhrzeigersinn; *Milonga*: 1.Tanzveranstaltung, 2.Name einer fröhlich-schnellen Tanzform, die mit dem Vals die melancholischen Tangos ergänzt. *Flacher Schuh*: wenn der Pfennigabsatz zu anstrengend wird. *Feuchter Raum*: dezent Hinweis auf eine fehlende Klimaanlage in der Hans-Grötsch-Halle.
Übrigens: Wir sprechen oft von Führenden und Folgenden: Frauen und Männer wechseln bisweilen ihre Rolle.
Und: Homo, Bi und sonstwie - immer gern gesehen!

Wo sind sie geblieben, die weithin geschätzten Milongas am Zoo? Für jede/n war etwas dabei. Jeden dritten Samstagabend im Monat Rogers Milonga, ganz anders und mit Light-Show: Tom Ghees i-longa, eine Tanzveranstaltung zu Elektronik- und Non-Tangos, und am 2. Freitag – klein, aber fein -die „Confusion“, eine wunderbare Mischung alter und neuer Lieder aus vielen Ländern.

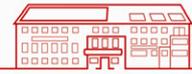
Am besten besucht: die wöchentliche Dienstmilonga- kurz, aber heftig, und für viele DAS Bonbon in der Arbeitswoche. Da stießen zu den über 20 Paaren in Sabines Kurs schon mal 50 Leute hinzu, die sich in der abgedunkelten Hans-Grötsch-Halle achtsam zu den Klängen bewegten - Anfänger, Hebetechniker und Angeber in der Mitte der *Ronda*;-) Einzugsgebiet: bis nach Gießen/Wetzlar, Mainz und Aschaffenburg.

Doch nur unser geliebtes „Tango-Cafe“ – konnten wir in der restriktiven Corona-Zeit an 3 Sonntagen zumindest ein wenig imitieren. Heftigste Beschränkungen mit Vereinszugehörigkeit, in der Teilnehmerzahl und 2G+ bedeuteten für manche/n mehr Kuchen als Tanz ;-)

Wie auch immer, diese Veranstaltungen waren stets eine wunderbare Werbung für die Mitgliedschaft in der Dance-Connection, die zu den mitgliederstärksten Abteilungen in unserem Sport- und Kulturverein zählt. Und hoffentlich haben wir bald wieder das Vergnügen, erneut zu einer *Milonga* einladen zu können.

Bis dahin gilt: EIN Sportbein ist vielleicht noch nicht genug! Schaut doch mal bei uns vorbei! Sabine und Roger bieten für alle Interessenten von 17 bis 70 einen Anfängerkurs an: Montags von 20.30-22 Uhr. Wegen der Reglements in Corona-Zeiten bitte mit Voranmeldung unter: dance-connection@ftv1860.de

Text: Norbert Wilden



FTV-Pokal und noch mehr sportliche Erfolge unserer Fecht-Abteilung

29. FTV-Pokal unter Corona-Bedingungen

Am 27./28.11.2021 richteten wir zum 29. Mal unseren FTV-Pokal aus. Diesmal war alles etwas anders als „normal“: Die Ausrichtung des Turniers unter Corona-Bedingungen war doch eine große Herausforderung. Zum ersten Mal konnte das Turnier nicht wie sonst in der Fabriksporthalle in Fechenheim stattfinden. Als Ausweichort wählten wir die Sporthalle der Georg-August-Zinn-Schule in Frankfurt-Griesheim. Aufgrund der zeitgleich stattfindenden Deutschen Meisterschaften im Florett und der damit verbundenen Kampfrichter-Knappheit entschieden wir uns dafür, dieses Jahr keine Florettwettbewerbe anzubieten. Dafür zählt der FTV-Pokal seit dieser Saison für die Hessische Rangliste der Altersklassen U13 und U11. Das Turnier war trotz Corona mit insgesamt 117 Fechter*innen recht gut besucht. Auch unsere neuen Kampfrichter waren fleißig im Einsatz und haben ihr neu erworbenes Wissen souverän eingesetzt. Konstantin Zverev leitete zusammen mit Marcel Ansorge das TD.



Bild: Es gab sogar leckeren Kuchen passend zum Event

Samstag, 27.11.2021:

Im U17 Herrendegen-Wettbewerb starteten aus unserer Abteilung Tim Zverev, Bo Otto, Viktor Schuster (alle Jg. 2007) und Valerio Giannolo (Jg. 2008). Alle 4 starteten damit eine Altersklasse höher als ihre eigene (U15). Folgende Platzierungen wurden erreicht: Viktor Schuster: 8. Platz // Valerio Giannolo: 13. Platz // Tim Zverev: 14. Platz // Bo Otto: 19. Platz

Am Damendegen U20-Wettbewerb nahm von uns nur Alessia De Angelis teil. Sie erreichte in der Gesamtwertung Platz 8.

Weiter ging es mit den Wettbewerben in der Altersklasse U13: Bei den Damen starteten Mia Sirui Miao (Jg. 2010) und Magdalen Eger (Jg. 2009). Für beide war es das erste große Turnier. Magdalena erreichte Platz 10, Mia Platz 12.

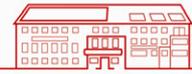
Im Herrendegen startete Mighty Bayer (Jg. 2009). Er kämpfte sich ungeschlagen bis ins Finale vor, wo er dann auf Moritz Failenschmid vom SV Böblingen traf, dem er leider mit 3:10 unterlag. Herzlichen Glückwunsch an Mighty zur Silbermedaille!

Sonntag, 28.11.2021:

Im U17 Damendegen-Wettbewerb waren Paulina Hobrecker Sobotta (Jg. 2008) und Eva Hauk (Jg. 2007) am Start. Für Paulina war es das allererste Turnier nach der vor 14 Tagen bestandenen Turnierreifeprüfung – und das dann gleich als jüngerer Jahrgang U15 bei einem U17-Turnier, Respekt vor so viel Mut und Kampfgeist! Paulina erreichte Platz 16, Eva Platz 9.

Beim U20 Herrendegen-Wettbewerb wollten Valerio Giannolo (Jg. 2008 – jüngerer Jahrgang U15) und Viktor Schuster (Jg. 2007 – älterer Jahrgang U15) es noch einmal wissen. Viktor erreichte Platz 8, nachdem er im Viertelfinale mit nur einem Stoß (14:15) seinem Gegner Moritz Glaser aus Kassel unterlag. Valerio, der sein letztes Gefecht gegen den 4 Jahre älteren Marko Schmidt aus Offenbach ebenfalls mit nur einem Stoß (14:15) verlor, wurde 14.

Als letztes gingen die ganz Kleinen (U11) auf die Planche. Im Damendegen-Wettbewerb starteten die bereits turniererfahrene Maja Zverev (Jg. 2011) sowie Turnierneuling und „Kampfwerg“ Rizlane Rzepnicka (ebenfalls Jg. 2011). Gefochten wurde eine gemeinsame Runde mit den Jungs und danach ein getrenntes KO. Rizlane erreichte Platz 3, Maja, die ihrer Gegnerin Marie Moll aus Offenbach im Finale mit nur einem Stoß (9:10) unterlag, wurde 2. Herzlichen Glückwunsch an die beiden zu ihren Platzierungen!



In der Gesamt-Pokalwertung errangen unsere jungen Fechter*innen mit 2x Silber und 1x Bronze für unseren Verein den 3. Platz, den sie sich mit der SSG Bensheim teilten. Gratulation an alle für diese tolle (Team)Leistung! Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, den Obleuten, dem Sanitätsdienst für das gelungene Turnier!

Vereinsmeister gekürt – Nikolausturnier

Unsere erste Vereinsmeisterschaft für Kinder und Jugend ist geschafft – und das unter Corona-Bedingungen! Es war ein spannendes Turnier mit vielen guten Gefechten und einigen Überraschungen.

Hier die Platzierungen:

- U9 Damendegen: 1 Platz Emma Ijichi
- U 9 Herrendegen: 1. Platz Siddharth Junk, 2. Platz Moritz Feldmann
- U11 Damendegen: 1. Platz Nuria Huse, 2. Platz Rizlane Rzepnicka, 3. Platz Julia Engel und Lila Milosevic,
- U11 Herrendegen: 1. Platz Fabrizio Ghielmi, 2. Platz Gabriel Nastasa, 3. Platz Ludwig Dreß und Francesco Grimaldi
- U13 Damendegen: 1. Platz Mia Sirui Miao, 2. Platz Magdalena Eger, 3. Platz Johanna Schilling
- U13 Herrendegen: 1. Platz Mighty Bayer, 2. Platz Alexander Lapa, 3. Platz Felix Hoppe und Mateo Müller
- U15 Damendegen: 1. Platz Eva Hauk, 2. Platz Paulina Hobrecker Sobotta, 3. Platz Jella Sand und Elizaveta Zgirvaci
- U15 Herrendegen: 1. Platz Viktor Schuster, 2. Platz Valerio Giannolo, 3. Platz Bo Otto



Bild: Die stolzen Sieger ihrer jeweiligen Kategorien, v. l. o. n. r. u. Siddarth, Emma, Fabrizio, Mighty, Viktor, Eva, Nuria u. Mia

Valerio wird 3. in Watermael-Boitsfort/Belgien

Am 22.01.2022 zog es Valerio Giannolo einmal mehr nach Belgien, damit er endlich einmal wieder in seiner eigenen Altersklasse (U15) fechten konnte. Die Vorrunde beendete er ungeschlagen. Valerio kämpfte sich nach einem Freilos im 32er-KO bis ins Halbfinale vor, wo er auf den älteren und einen Kopf größeren Mathieu Heinen von den Mosquetaires Cinanciens (Nr. 1 der Belgischen Rangliste U15), dem er sich mit 3:10 geschlagen geben musste. Valerio steht nun auf dem 2. Platz der belgischen Rangliste und freut sich sehr über seine Bronzemedaille. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Gold für Kirill und Bronze für Mighty in Leverkusen

Am 29./30.01.2022 fand der Leverkusener Degenpokal statt. Dieses Turnier zählt für die Hessischen Ranglisten der Altersklassen U11, U13 und Senioren.



Am Samstag starteten Alessia De Angelis in der Altersklasse der Senioren und Maja Zverev in der U11. Alessia erreichte Platz 11 in der Gesamtwertung und Maja erreichte den 5. Platz.

Am Sonntag starteten Mighty Bayer bei der U13 sowie Konstantin Zverev und Kirill und Philipp Timoshenko bei den Senioren. Mighty beendete die Vorrunde mit 4 Siegen und 1 Niederlage, in der Zwischenrunde konnte er alle Gefechte für sich entscheiden. Im Halbfinale musste sich Mighty dann seinem Gegner Henning Weber (Lothausener SV) mit 4:10 geschlagen geben. Mighty erreichte in der Gesamtwertung den 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch zur Bronzemedaille!

Bei den Senioren beendete Kirill seine Vorrunde ungeschlagen mit 6 Siegen. Im Viertelfinale besiegte Kirill Jonas Hesse (Bonn) mit 15:10. Auch das Gefecht im Halbfinale gegen Luca Husemann (Essen) konnte Kirill für sich entscheiden. Er gewann 15:13. Im Finale gegen Guido Quanz (Leverkusen) konnte sich Kirill souverän mit 15:7 durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille!!

Bericht über die Fechtabteilung in der Hessenschau

Am 20.01.2022 hatte die Fechtabteilung Besuch von einem Filmteam des Hessischen Rundfunks. Es wurde ein Bericht über die Fechtabteilung und Valerio Giannolo für die Hessenschau gedreht. Die Kinder waren alle sehr aufgeregt und hatten großen Spaß. Wir bedanken uns beim HR für den gelungenen Beitrag! Die Sendung (der Beitrag beginnt ab 01:47) findet Ihr unter

https://hrardmediathek-a.akamaihd.net/video/as/geoblocking/2022_01/hrLogo_220121180455_L421242_960x540-50p-1800kbit.mp4



Bild: Valerio und das Filmteam



Kaderberufung für Eva Hauk

Wir gratulieren Eva Hauk (Jg. 2007, s. Bild) herzlich zu ihrer Berufung in den Grundlagenkader des Hessischen Fechtverbandes und wünschen ihr viel Erfolg in der weiteren Saison!

Allstar Challenge Frankfurt

Am 05./06.02.2022 fand nach 2 Jahren zum ersten Mal wieder ein Turnier für die Deutsche Rangliste der Altersklasse U15 statt.

Bei den Herren starteten am Samstag Bo Otto, Valerio Giannolo, Viktor Schuster, Tim Zverev und Mighty Bayer.



Gefochten wurde eine Vorrunde, eine Zwischenrunde und danach die Direktausscheidung. Ab dem 64er-KO wurden alle Plätze ausgefoughten. Die Kinder haben von 9:00 Uhr bis fast 17:00 Uhr fast mit nur kurzen Pausen gefochten. Alle konnten sehr viele Erfahrungen mitnehmen.

Es wurden folgende Platzierungen erreicht: Viktor Schuster: 14. Platz // Tim Zverev: 35. Platz // Valerio Giannolo: 37. Platz // Mighty Bayer: 40. Platz // Bo Otto: 48. Platz

Am Sonntag ging es dann weiter mit dem Damendegen-Wettbewerb. Von uns starteten die turniererfahrenen Eva Hauk und Athea Ixkes (älterer Jahrgang U13) sowie Magdalena Eger (älterer Jahrgang U13) und Elizaveta Zgirvaci, die beide erst im November die Turnierreifepfung gemacht haben.

Die Platzierungen in der Damen-Endwertung: Eva Hauk: 30. Platz // Athea Ixkes: 55. Platz // Elizaveta Zgirvaci: 64. Platz // Magdalena Eger: 68. Platz

15 neue Muskietiere: Ludwig Dreß, Vittoria Guidi, Liv Jenal, Mathis Kerk, Lea Kretschmer, Lila Milosevic, Konrad Schön, Sofiia Shmelkova (alle U11), Noah Assefa, Jan Damhuis, Felix Hoppe, Mateo Müller, Naja Petzold, Johanna Schilling (alle U13) und Leonhard Schüller (U15).

Wir gratulieren allen zur bestandenen Turnierreifepfung!

Texte und Fotos: Nadine Giannolo

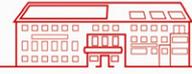
Neuer Termin für die Frankfurter Stadtschulmeisterschaft

Eigentlich hatten wir die Frankfurter Stadtschulmeisterschaft für den 19.3.2022 geplant. Nachdem wir diesen Termin bereits im Januar bekanntgegeben hatten, wurde uns leider jetzt erst mitgeteilt, dass alle schulsportlichen Indoor-Wettbewerbe bis zu den Osterferien ausgesetzt sind. Einem Antrag von uns für eine Sondergenehmigung, um die Veranstaltung doch zum geplanten Zeitpunkt abhalten zu können, da die derzeitigen Corona-Regeln zum 20.03.2022 ohnehin auslaufen, wurde vom Kultusministerium eine Absage erteilt. Deshalb haben wir den Termin jetzt auf den **25.06.2022** verschoben und hoffen, dass wir sie dann in etwas entspannterer Atmosphäre durchführen können.

Text: Erika Fenner

Inklusive Sportangebote für psychisch kranke Erwachsene und nicht betroffene Mitglieder des FTV 1860 und IM-PULSE

Um das Sport-Angebot des FTV 1860 zu erweitern, werden seit 01.01.2019, neben den regulären Sport- und Kulturangeboten, neue, integrative Sportarten wie bspw. das inklusive sportliche Kegeln, Tischtennis und Wandern in Kooperation mit IM-PULSE durchgeführt. Durch die Kooperation zwischen dem FTV und der IM-PULSE soll weiterhin sichergestellt werden, dass sowohl die Mitglieder des FTV als auch die Teilnehmer*innen der IM-PULSE das Sportangebot nutzen können. Diese können je nach Bedarf und Eignung als geschlossene Gruppen (speziell für die psychisch Erkrankten) oder als Integrative Gruppen (unter Beteiligung der nichterkrankten Sportler*innen) durchgeführt werden. Ziel ist es auch, Zwischenstufen zu erfassen und individuelle Lösungen für sportinteressierte Menschen mit und ohne Handicap zu finden.



Beispiel: Inklusives Kegelangebot

Das inklusive Sportangebot findet montags in der Zeit von 17:00 – 19:30 Uhr auf der vereinseigenen Kegelbahn des FTV statt. An diesem Angebot nehmen Mitglieder der Kegelabteilung des FTV sowie betreute Sportler*innen von IM-PULSE gemeinsam am Angebot teil. Das Angebot wird durch unsere „Gute Seele“ Elvira Marburger angeleitet.

Inhalte/ und Ziele:

Neben dem Erlernen von kegelspezifischen Grundtechniken sowie der Verbesserung von koordinativen Fähigkeiten und der Fitness geht es darum, neue Erfahrungen in der Gemeinschaft zu erleben sowie die personenspezifischen Kompetenzen in der Interaktion mit den nichtbetroffenen FTV Mitglieder*innen zu verbessern. Als weiteres Ziel ist darin beinhaltet, insbesondere den betroffenen betreuten Sportler*innen in der Gemeinschaft die Teilnahme an Wettkämpfen zu ermöglichen.



Bild: Elvira Marburger im Einsatz mit ihren Schützlingen

Für die betroffenen psychisch kranken Menschen sollen Verbesserungen in folgenden Bereichen verfolgt werden:

- Sozial-kommunikativer Bereich (Erleben von Inklusion, d.h. gemeinsam mit "Nichtbetroffenen" kegeln und an sportlichen Wettkämpfen teilnehmen)
- Stärkung persönlicher Kompetenzen (Verbesserung der Selbsteinschätzung, Ausdauer, Konzentration sowie körperliche/psychische Belastbarkeit, Erfahrungen in einer Situation außerhalb der Betreuung im „Behindertenbereich“ sammeln bzw. erleben)
- Überwindung der mit sozialen Schwierigkeiten verbundenen Aktivitäten außerhalb des genutzten Hilfebereichs (mal was ausprobieren außerhalb des gewohnten Umfelds)
- Personenspezifische Neigungen unterstützen (z.B. Interesse an der Sportart Kegeln fördern/ wiederentdecken)
- Reduzierung der krankheitsbedingten Fehlzeiten sowie Aufenthalte in der stationären Psychiatrie
- Abbau von Ängsten (u.a. zur Symptomverbesserung bei bspw. depressiven Grunderkrankungen)
- Gemeinschaft in der Gruppe erleben.

Die Kegelgruppe hat, wie viele andere Sportaktivitäten im FTV, auch unter der Corona Pandemie schwierige Zeiten erlebt. Gegenwärtig beteiligen sich ca. 5-7 psychisch kranke Menschen an dieser Aktivität. So langsam trauen sich gerade die psychisch kranken Menschen wieder nach draußen. Um den inklusiven Charakter wieder zu beleben, freut sich Elvira über die Teilnahme von Mitgliedern des FTV. Möglicherweise lässt es die weitere Entwicklung der CORONA Pandemie zu, dass die Gruppe in diesem Jahr an einem inklusiven Kegeltournament teilnehmen kann.

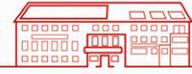
Wer Lust und Spaß am Kegeln hat, wendet sich gerne an:

Elvira Marburger

Mobil: 0162 – 6241542

Mail: elvira.marburger@web.de

Text und Photo: Jürgen Medenbach



Aus der Vereinsgeschichte: Hockey im FTV 1860

1911 wechselten 30 Aktive von Germania 1894 zum FTV 1860, was am 1.1.2012 zur Gründung einer Hockey-Abteilung führte. Diese entwickelte sich prächtig und hatte bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges über 50 Mitglieder und konnte 3 Mannschaften aufstellen. Bedingt durch den Krieg waren bald nur noch Jugendliche aktiv. Später schlossen sich noch eine Reihe von Frauen an. Nach dem Krieg ging es schnell wieder aufwärts. Anfang der 1920er Jahre waren 4 Herren-, 2 Damen-, 1 Senioren- und eine Schüler-Mannschaft am Start. Es wurden nationale und internationale Spiele ausgetragen. Ostern 1925 wurde ein nationales Turnier mit 22 Mannschaften aus dem gesamten Reich ausgerichtet. Ostern 1926 folgte ein internationales Turnier mit 27 Mannschaften.

Die Abteilung wuchs und hatte bald über 100 Mitglieder. Die Größe führte dazu, dass immer wieder einmal unterschiedliche Interessen aufeinandertrafen. Es gab Streit und Austritte.



Bild: Herren-Mannschaft (1920er Jahre)

Einigen engagierten Mitgliedern, die die Abteilungsleitung übernommen hatten, gelang es mit Überzeugungskraft und Geduld die Abteilung vor dem Aus zu bewahren. Es gab ein ständiges Auf und Ab sowie auch schöne sportliche Erfolge. Mit Ausbruch des Zweiten Weltkrieges kamen das Turnierprogramm und der Trainingsbetrieb des Vereins weitgehend zum Erliegen. HJ, BDM, Arbeitsdienst und Kriegsdienst ließen einen regulären Sportbetrieb nicht mehr zu. Der Verlust an Mitgliedern führte 1939/1940 zur faktischen Auflösung der Abteilung.



Bild: Damen-Mannschaft (1950er Jahre)

Am 19.11.1948 trafen sich einige ehemalige Mitglieder und gründeten wieder eine neue Hockey-Abteilung. Abteilungsleiter wurde Helmut Neder. Zunächst nahmen die Damen den Spielbetrieb wieder auf. Die Herren folgten etwas später. Die Mitgliederentwicklung war recht bescheiden und in der Abteilungsleitung gab es statt Kontinuität einen ständigen Wechsel, was dazu führte, dass nach mehreren Wechseln Helmut Neder 1954 wieder die Abteilungsleitung übernahm.

Es gab in der Verbandsrunde und bei Hallenturnieren schöne sportliche Erfolge, aber es mangelte an Engagement und Begeisterung. Die Abteilung dümpelte vor sich hin. Als 1960 Helmut Neder Frankfurt aus beruflichen Gründen verließ, verlor die Abteilung ihr Zentrum und schief letztlich ein.

Text: Gerd Kindleben

